ORTHOPÄDISCHES ZENTRUM MOL

Mit dem Hund im Wald spazieren gehen, mit den Enkelkindern Fangen spielen, den Urlaubsort zu Fuß erkunden, Einkäufe mit dem Fahrrad erledigen, sportlich aktiv sein oder einfach nur Treppen steigen – für viele sind das ganz normale Aktivitäten, weil sie sich schmerzfrei bewegen können. Wir können Ihnen dabei helfen wieder ein mobiles, beschwerde- und schmerzarmes Leben zu führen.

Zentrum für Orthopädie, Sportmedizin und Rehabilitation – Gelenkchirurgie, Wechselendoprothetik, Rekonstruktive Chirurgie, Fast Track, Schmerztherapie.





WEITERE INFOS UNTER WWW.OZMOL.DE

www.khmol.de





UNSER TEAM IM WIRBELSÄULEN-ZENTRUM



Chefarzt
Prof. Dr. med. habil. Hagen Hommel
Facharzt für Orthopädie
Facharzt für Orthopädie / Unfallchirurgie
Spezielle Orthopädische Chirurgie



Oberarzt
Dr. med. Dirk Steffens
Facharzt für Orthopädie
Facharzt für Orthopädie/Unfallchirurgie



Dr. med. Alexander Gräwe
Facharzt für Neurochirurgie
ehem. Leitender Oberarzt und stellv.
Direktor der Klinik für Neurochirurgie
Unfallkrankenhaus Berlin Marzahn



Dr. med. Ronny LeistAssistenzarzt Klinik für
Orthopädie / Unfallchirurgie

WIRBELSÄULENSPRECHSTUNDE

Nach kurzfristiger Terminvereinbarung im Ambulanzbereich in der Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH, Standort Wriezen, Sonnenburger Weg 3, 16269 Wriezen

Sekretariat Orthopädie: Tel. 033456 / 40 - 401





Moderne Medizin – Kompetenz und Fürsorge

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

80 % aller Menschen haben mindestens einmal im Leben Rückenschmerzen. Nicht selten kann sich daraus ein chronisches Problem entwickeln.

Durch gezielte Diagnostik und befundgerechte Therapie kann in den meisten Fällen zumindest eine deutliche Linderung der Beschwerden erreicht werden.

Nach unserer Auffassung ist die Behandlung immer zunächst konservativ. Nur in wenigen Fällen ist eine Operation erforderlich, die dann in Kooperation mit Dr. med. Alexander Gräwe, Facharzt für Neurochirurgie, in unserem Haus erfolgt.

Ihr
Chefarzt
Prof. Dr. med. habil.
Hagen Hommel
Facharzt für Orthopädie,
Unfallchirurgie und
Spezielle Orthopädische
Chirurgie



DIE DIAGNOSTIK UMFASST:

- » umfassende Anamneseerhebung
- » ausführliche klinische Untersuchung
- » wenn erforderlich, entsprechende Röntgen- und CT-Diagnostik, Funktionsdiagnostik
- » bei Bedarf kurzfristig Einleitung einer MRT-Untersuchung

ZU DEN NICHT OPERATIVEN BEHANDLUNGSVERFAHREN GEHÖREN:

- » gezielte medikamentöse Therapie
- » CT-gestützte Injektionsverfahren
- » Kryodenervierung ISG und Facettengelenke
- » befundadaptierte Infiltrationstherapie
- » intensive Physiotherapie, Manuelle Therapie
- » Möglichkeit der psychologischen Beratung
- » neurologische Basisdiagnostik
- » ggf. Einleitung einer individuell abgestimmten Anschlussheilbehandlung
- » ggf. Einleitung einer multimodalen Schmerztherapie
- » auf Wunsch Ernährungsberatung
- » Einleitung einer fachärztlichen orthopädischen Nachbehandlung

Sollte Ihnen bereits eine operative Behandlung vorgeschlagen worden sein, stehen wir selbstverständlich für eine Zweitmeinung zur Verfügung.



ZUM OPERATIVEN BEHANDLUNGSSPEKTRUM GEHÖREN:

- » minimalinvasive Nucleotomie (Bandscheiben-OP) unter dem Operationsmikroskop
- » Kyphoplastie (minimalinvasive Stabilisierung eines Wirbelkörperbruchs,
 - z. B. bei Osteoporose)
 - » mikroskopisch gestützte Erweiterungen des Spinalkanals (z. B. bei Verengung)
 - » stabilisierende Eingriffe an der Wirbelsäule bei alters- oder anlagebedingten Veränderungen



